

Präsenzseminar vs. Virtuelles Seminar

Wem gehört die Zukunft?

Präsenzseminar vs. Virtuelles Seminar

Wem gehört die Zukunft?

Angesichts der zunehmenden Virtualisierung und Digitalisierung nimmt die Popularität von Online-Seminaren sowie die Online-Lehre weiter zu. Ein Internet- und Telefonanschluss sowie die virtuelle Kommunikations-Software (wie Skype, Zoom, Teams, etc.) ist überall verfügbar. So kann das Wissen multimedial schnell, einfach und kostengünstig an allen Orten auf der Welt vermittelt werden.

Bedeutet dies das langsame Ende der klassischen Präsenz-Seminare?

Nach unserer Erfahrung können virtuelle Seminare nur bedingt klassische Seminare ersetzen. Die Auswahl hängt jedoch stark vom Thema und vom eigenen Lernstil ab: Bei reiner Wissensvermittlung beispielsweise für die Betreuung bzw. Wartung von Geräten oder Software stehen sehr gute virtuelle Lösungen zur Verfügung. Der Wissensteil lässt sich auch online leicht vermitteln.

Soll in einem Seminar auch die Anwendung geschult werden, wie z.B. bei Technikseminaren, Verkaufseminaren, Führungsseminaren, stößt man in virtuellen Seminaren rasch an Grenzen. Für das sichere Einüben einer Methode benötige ich als Teilnehmer Übungszeit – im Optimalfall gemeinsam mit Kollegen und anderen Teilnehmern. Außerdem brauche ich direktes Feedback um sicherzustellen, dass ich

- a) die Methode oder das Wissen richtig verstanden habe und
- b) die Methode oder das Wissen richtig anwende und umsetze.

Da viele Methoden und Wissen auf das spezifische Umfeld adaptiert werden müssen, ist

- c) direktes Feedback und Beratung zur optimalen Anwendung äußerst hilfreich.

Diese drei Aspekte sind in virtuellen Seminaren nur begrenzt abgedeckt bzw. teilweise gar nicht möglich. Hier sind klassische Präsenz-Seminare ganz klar im Vorteil.

Präsenzseminar vs. Virtuelles Seminar

Wem gehört die Zukunft?

Die Methoden-/ Wissensvermittlung ist virtuell möglich - wie sieht es bei den Soft-Skills aus?

Bei der Wissensvermittlung von Soft-Skills wie z. B. Verkaufsfähigkeiten, Feedback geben, Führungs- und Konfliktfähigkeiten kommt ein weiterer Aspekt hinzu: Es geht um Einüben von Verhalten und direktes Feedback darauf durch den Trainer und/oder andere Teilnehmer. Nur so können auch nonverbale Aspekte, die in der Körpersprache erkennbar sind, aufgegriffen und genutzt werden. Ebenso ist eine viel intensivere Beteiligung aller Teilnehmer zur gleichen Zeit möglich. Diese wichtigen Möglichkeiten fehlen im virtuellen Umfeld komplett. Wird neben der Wissensvermittlung ein Austausch zu Fachthemen und ein Netzwerken unter den Teilnehmern gewünscht, geht dies nur während eines persönlichen Seminars.

Kann konsumiertes Wissen im digitalen Kanal nachhaltig sein?

Ein weiterer Aspekt, der bei der Auswahl des geeigneten Seminartyps mit berücksichtigt werden sollte, ist die Dauer der Veranstaltung. Bei einem einstündigen Impulsvortrag ist die virtuelle Form möglicherweise im Vorteil, gerade auch wenn die Präsentation nur Raum für wenige Fragen lässt. Unsere Erfahrung bei virtuellen Trainings zeigt, dass es für die Teilnehmer sehr anstrengend ist längere Zeit vor dem Bildschirm zu sitzen und nur zuzuhören. Nach einiger Zeit löst dies eine passive Konsumhaltung aus – ähnlich wie beim Fernsehen – und eben keine aktive Lernerfahrung, wie sie bei vielen Themen notwendig wäre.

Präsenzseminar vs. Virtuelles Seminar

Wem gehört die Zukunft? Vorteile für das Unternehmen?

Bewertungskriterien	Präsenzseminar	Virtuelles Seminar
Interaktivitätsgrad (direkte Kommunikation zwischen den Teilnehmern, Trainer)	😊😊😊😊😊	😊😊😊😊😊
Vernetzung von Teilnehmern aus unterschiedlichen Niederlassungen oder Unternehmen	😊😊😊😊😊	😊😊😊😊😊
Anzahl von Teilnehmern	😊😊😊😊😊 begrenzt (10 -15 Teilnehmer)	😊😊😊😊😊 unbegrenzt
Einbringung des Vorwissens vom Teilnehmer	😊😊😊😊😊	😊😊😊😊😊
Sinnesaktivierung beim Lernen Visuell, Auditiv, Kinästhetisch, Olfaktorisch, Gustatorisch	😊😊😊😊😊 V - A - K - O - G	😊😊😊😊😊 V - A
Übertragung körpersprachlicher Signale	😊😊😊😊😊	😊😊😊😊😊
Teambildung, Gruppenarbeiten, Partnerübungen, Rollenspiele	😊😊😊😊😊	😊😊😊😊😊
Sofortige Umsetzung und Ausprobieren des gelernten Wissens, Feedback vom Trainer, anderen Teilnehmern	😊😊😊😊😊	😊😊😊😊😊



Präsenzseminar vs. Virtuelles Seminar

Wem gehört die Zukunft? Vorteile für das Unternehmen

Bewertungskriterien	Präsenzseminar	Virtuelles Seminar
Aktive Mitarbeit der Teilnehmer	😊😊😊😊😊	😊😊😊😊😊
Lerntempo	😊😊😊😊😊 Individuell an die Gruppe anpassbar	😊😊😊😊😊 vorgegeben
Nachhaltiger Lernerfolg (Lesen, Sehen, Hören, Kollaboration, Tun)	😊😊😊😊😊	😊😊😊😊😊
Motivation und Spaß beim Lernen	😊😊😊😊😊	😊😊😊😊😊
Konzentration auf Seminar	😊😊😊😊😊	😊😊😊😊😊
Zeit- und Ortsunabhängiges Lernen	😊😊😊😊😊	😊😊😊😊😊
Organisations- und Reiseaufwand	😊😊😊😊😊 höher	😊😊😊😊😊 gering
Kosten (Reisekosten, Hotelkosten, Seminarraum, etc.)	😊😊😊😊😊	😊😊😊😊😊
Vermittlung von Softskills durch aktiven Einbindung der Teilnehmer	😊😊😊😊😊	😊😊😊😊😊
Flexibilität und Anpassungsfähigkeit entsprechend den Verfügbarkeiten	😊😊😊😊😊	😊😊😊😊😊
Praxisorientierung (selbst ausführen, Produktvorführungen)	😊😊😊😊😊	😊😊😊😊😊

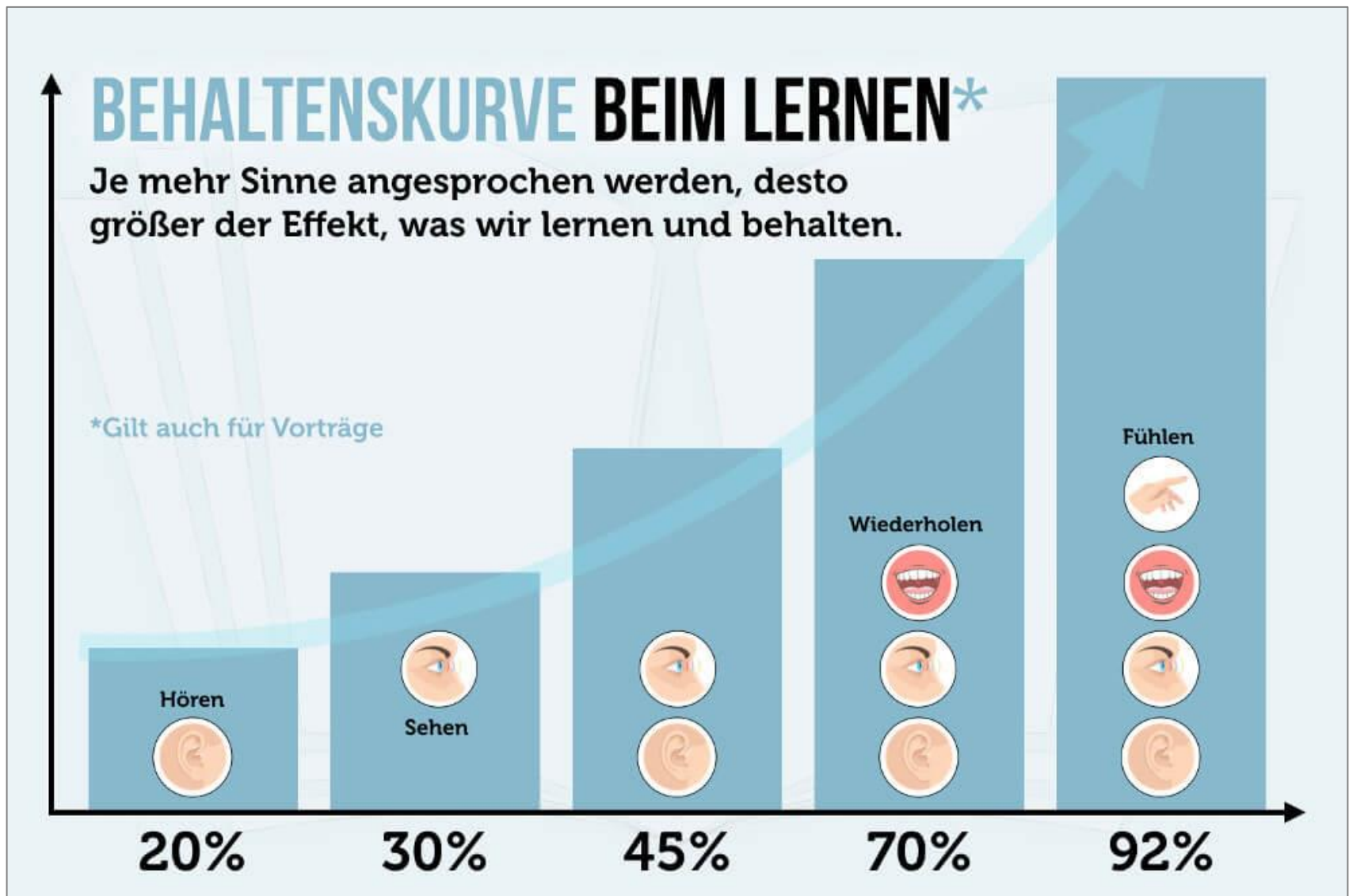
↓
Erfolgreiches Lernen

↓
Wissensvertiefung

Präsenzseminar vs. Virtuelles Seminar

Nachhaltiges Lernen





Präsenzseminar vs. Virtuelles Seminar

Lernkompetenzen

